## Anlage 4

Otto Baaz Altenhofer Str.42 16227 Eberswalde

26.09.2019

Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2019

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister Boginski!

Als Anwohner der Altenhofer Straße in der Messingwerksiedlung stelle ich immer wieder die Frage, wann wird die Straße endlich instand gesetzt?

Wie allen bekannt ist, handelt es sich bei der Altenhofer Straße um eine Landesstraße, die L 293, die im Ortsbereich von Finow in einem sehr schlechten Zustand ist und durch die denkmalgeschützte Siedlung Messingwerk führt.

Durch den Übernahmevertrag vom 29.10.2009 des Landes mit der Stadt geht die Straße nach Fertigstellung der B167 neu in den Besitz von Eberswalde über.

Der Beschluss zur Übernahme der Straße erfolgte in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2009.

Die Landesstraße L293 wird in eine Gemeindestraße umgestuft, die in einem verkehrssicheren, ordnungsgemäß ausgebauten und gut unterhaltenen Zustand zu übergeben ist.

**2010** sollte die Altenhofer Str. vom Landesamt für Straßenwesen mit einer Schwarzdecke überzogen werden. Diese Maßnahme wurde aus Geldmangel nicht durchgeführt.

**2012** wollte die Stadt Teilflächen von den Eigentümern der Grundstücke Altenhofer Str. 41 – 44 erwerben, um den kombinierten Geh-Radweg von Lichterfelde bis zur Bußhaltestelle Erich –Steinfurth - Str. zu bauen. Die betroffenen Grundstückseigentümer wollten nur unter Bedingungen zustimmen:

- Planung der gesamten Straße mit all ihren Erfordernissen.
- Verlegung einer Schmutzwasserleitung.
- Verlegung einer Regenwasserleitung .
- Instandsetzung der schlechten Fußwege.

Nach der Wende Anfang der neunziger Jahre wurde in der Erich – Steinfurth - Str. eine Schmutzwasserleitung mit Fördermitteln verlegt. In diesem Zuge sollte die Altenhofer Str. im nördlichen Bereich gleich mit angeschlossen werden, leider reichten die Mittel nicht. Auf die Anfragen der Bewohner der Altenhofer Str. an den ZWA bekamen sie immer nur die Antwort: zu wenige Anschlüsse und zu teuer.

Vor nicht all zu langer Zeit wurde der Fußweg mit der Bushaltestelle im Bereich der Häuser 5 -11 zur Freude der Anlieger mit Mitteln aus dem Bürgerhaushalt erneuert.

Leider läuft das Regenwasser dadurch noch schlechter ab und es bilden sich große Pfützen.

Auf der Verbandsversammlung des ZWA im Dezember 2016 wurde der Beschluss gefasst, in der Altenhofer Straße im nördlichen Bereich eine Schmutzwasserleitung zu verlegen.

Auf der Einwohnerversammlung am 31.05.2017 wurde der Beschluss den Betroffenen mit der Begründung der Lage im Wasserschutzgebiet bekannt gegeben. (Wir lagen schon immer im Wasserschutzgebiet)

Anfang Mai 2018 wurde mit dem Bau der Schmutzwasserleitung in der Altenhofer Straße begonnen. Unter schwierigsten Bedingungen gingen die Arbeiten schleppend voran, erst am 30. August 2019 konnten die ersten Einleitungen erfolgen. Trotz der vereinzelten sehr hohen Kosten von über zehntausend Euro sind die meisten der Anlieger sehr zufrieden. Beim Bau der Leitung wurden ca. zwei Drittel der Straßendecke aufgerissen.

## Fragen:

- Warum wurde im Vorfeld der Baumaßnahme Schmutzwasserleitung vom ZWA mit dem Landesamt für Straßenbau und dem Stadtplanungsamt keine gemeinsame Planung für einen Straßenbau durchgeführt?
- Warum hat die Stadt mit 51 Prozent Stimmrecht des Bürgermeisters auf der Verbandsversammlung keinen Einfluss auf die Maßnahme zu Gunsten der Stadt genommen? (Regenentwässerungsleitung)
- Warum wurde nicht gleich in den offenen Baugraben eine Regenwasserleitung mitverlegt?

## Ergebnisse der Baumaßnahme:

Die Schmutzwasserleitung ist ein Gewinn für die Anlieger.
Die Straße ist eine Zumutung für Verkehr und Anlieger.
Die Kosten für die Verlegung der Schmutzwasserleitung sind ins
Unermessliche gestiegen. Durch eine gemeinsame Planung hätte man
beträchtliche Kosten für alle Beteiligten einsparen können und die Straße

wäre in diesem Abschnitt hervorragend geworden.

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung der Fragen.

19. Books	
Im Namen des "Bündnisses für ein Demokratisches Eber	swalde"